

Was ist die Eltern-Kind-Station und für wen ist die Station?

Die Eltern-Kind-Station des LVR-Klinikums Düsseldorf hilft seelisch belasteten Familien: Nicht selten finden sich in einer Familie deutliche seelische Belastungen oder Störungen beim Kind und bei den Eltern.

Wie kann geholfen werden?

Kind und Elternteil erhalten auf der Eltern-Kind-Station gemeinsam und zur gleichen Zeit therapeutische Hilfe.

Wie kommen wir zur Eltern-Kind-Station?

Wir beraten vertraulich in einer der Ambulanzen. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Melden Sie sich in einer der Ambulanzen – wir organisieren einen Termin für Elternteil und Kind.



Kontakt

Familienambulanz der Kinder- und Jugendpsychotherapie, Psychosomatik und Psychiatrie

Für Kinder:

Familienambulanz der Kinder- und Jugendpsychotherapie

Anmeldung

Tel.: 0211 922-4523

Für Erwachsene:

Institutsambulanz der Psychosomatischen Medizin und Psychotherapie

Anmeldung

Tel.: 0211 922-4710

Institutsambulanz Haus 26 der Abteilung für Allgemeine Psychiatrie 2

Anmeldung

Tel.: 0211 922-3490

Weitere Fragen beantworten wir gerne persönlich.

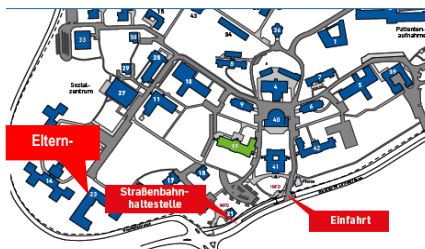
Wie kommen Sie zu uns?

Mit dem Pkw

aus Richtung Innenstadt über die Ausfallstraße/ Grafenberger Allee Richtung Mettmann (B7), Parkplätze sind auf dem Klinikgelände vorhanden.

Mit der Straßenbahn

Linien U73, 709 und U83, Haltestelle „Auf der Hardt/LVR-Klinikum Düsseldorf“.



LVR Landschaftsverband Rheinland
LVR-Klinikum Düsseldorf – Kliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Bergische Landstraße 2, 40629 Düsseldorf
Tel 0211 922-0, Fax 0211 922-1010
Email klinikum-duesseldorf@lvr.de Internet www.klinikum-duesseldorf.lvr.de



Eltern-Kind-Station

Für seelisch belastete Kinder.
Für seelisch belastete Eltern.
Gemeinsam für seelisch belastete Familien.

In Kooperation der Kliniken:

- ▷ **Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik**
- ▷ **Abteilung für Allgemeine Psychiatrie 2**
- ▷ **Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie**

Für Kinder

„Manchmal geht es mir schlecht, und meinen Eltern auch. Dann fühle ich mich ganz alleine ...“ sagt Paul, der oft traurig ist oder richtig sauer und wütend wird. Und Mama und Papa haben ihre eigenen Probleme und können nicht helfen. Das macht Sorgen und Angst und Paul weiß nicht weiter. Vielleicht geht es auch dir so ähnlich wie Paul?

Dann gibt es Hilfe: Wenn du gemeinsam mit Mama oder Papa auf die Station kommst können wir helfen, deine Gefühle und Probleme zu sortieren und überlegen, wie du besser klarkommst.

Wie schaffen wir das?

Wir haben ein paar coole Typen (das Therapeutinnen-Team), die mit dir spielen und sprechen - über dies und das aber auch über deine Probleme. Und auch der Mama oder dem Papa helfen wir, damit es besser läuft: Weniger Streit zwischen Euch, weniger Angst, weniger Traurigkeit.

Was ist noch wichtig?

Du lernst auch andere Mädchen und Jungen und Eltern kennen. Die haben oft ähnliche Probleme. Sie sind mit dir auf der Station, im Garten oder ihr redet oder spielt. Und das macht den meisten Kindern bei uns richtig Spaß. Und dann kann es jeden Tag ein bisschen besser werden ...

Für Eltern

Belastungen von Kindern und Eltern bedingen sich oft-

gegenseitig. Die Begleitung ihres Kindes erfordert starke Eltern – gleichzeitig können diese selbst belastet sein und eigenen Behandlungsbedarf haben.

In diesem Fall sind Sie bei uns richtig. Das psychotherapeutische Behandlungsprogramm für Eltern holt Sie da ab, wo Sie stehen. Wir bieten Einzelgespräche, Gruppentherapie, Kreativtherapie und Körpertherapie in kleinen Gruppen und einem sicheren Rahmen an. Wenn indiziert und von Ihnen gewünscht, ist auch eine unterstützende Pharmakotherapie möglich, der Fokus für Eltern liegt jedoch auf der Psychotherapie. Bei uns haben Sie Raum, über Ihre eigenen Belastungen zu sprechen, sich selbst besser kennenzulernen und werden dabei unterstützt, ihre persönliche Krise zu bewältigen.

Gemeinsam für die Familie

Wir glauben, dass es der Familie besser geht, wenn Eltern und Kind zeitgleich und gemeinsam die Behandlung in Angriff nehmen. Denn oft hängen die Probleme zusammen. Dafür haben sich die Experten unserer drei Kliniken zusammengetan, um dich/Sie und Ihre Familie zu unterstützen.

Einige Fakten:

- ▷ Integrative Therapie mit psychodynamischen, verhaltenstherapeutischen und systemischen Elementen
- ▷ Alter der Kinder: 5 bis 14 Jahre
- ▷ Einzel- und Gruppentherapie
- ▷ Kinder gehen in die Krankenhaus-Schule
- ▷ Kreativ-, Bewegungstherapie und mehr

Was bieten wir an?

Einzeldiagnostik und -therapie für jeden: Kind und Elternteil bekommen jeder einen eigenen Therapeuten mit dem – jeder für sich – herausfinden kann, was das Leben so schwer macht. Dann gibt es aber noch ...

Interaktionsdiagnostik und Familientherapie: Wir schauen auf die Familie, also wie Kind und Elternteil miteinander umgehen, sprechen, streiten, spielen, schimpfen oder lachen. Und dann versuchen wir beide bei der Lösung der Probleme in der Beziehung zu unterstützen.

